

Miraculous Adventskalender

Von Nami88

Kapitel 5: So einfach und doch so schön

Weihnachten, eine der schönsten Zeiten im Jahr. Alles wurde bunt geschmückt, festliche Musik kam aus den Boxen, die an den Straßenlaternen hingen und überall konnte man den Duft von Plätzchen riechen. Die Menschen liefen fröhlich durch die Gegend, in den Händen Tüten voller Geschenke. Nur das blondhaarige Mädchen schien alles andere als fröhlich zu sein. Desinteressiert lief sie durch die Straßen Paris, ohne wirklich ein Ziel vor Augen. Eigentlich sollte sie sich freuen. Es waren Ferien, sodass sie jetzt zwei Wochen nicht zur Schule musste und da in zwei Tagen heilig Abend war, bedeutete dies auch, dass sie wieder Unmengen an Geschenken bekam. Neue Designer Kleidung, Schuhe und Schmuck. Natürlich nur das Beste und teuerste. Aber auch wenn sie sich immer über all diese Geschenke freute, hatte sie doch dieses Mal das Gefühl, dass ihr etwas oder besser gesagt jemand fehlt. Auch wenn sie es nie offen zugeben würde, vermisste das Mädchen doch ihre beste und zeitgleich einzige Freundin. Am letzten Schultag, überreichte das rothaarige Mädchen ihrer Freundin ein kleines Geschenk und auch wenn sich darin nur Fotoalbum befand, war es für sie eines der schönsten Geschenke, die sie je bekam. Denn es waren Fotos von den beiden Mädchen, was die Freundschaft seit dem Kindergarten zeigte. Als sie es durchblättert, war sie so gerührt, dass sich sogar eine einzelne Träne aus dem Auge schlich und ihrer Wange runter lief. Natürlich würde das die Tochter des Bürgermeisters niemals zugeben. Darum lief sie auch gerade Ratlos durch ein Geschäft ins nächste, um ihrer Freundin ebenfalls eine kleine Freude zu bescheren. Auch wenn sie damit, bis nach den Ferien warten musste, da Sabrina mit ihren Eltern zu Verwandten fuhr. Aber sie wusste einfach nicht, was ihrer Freundin gefallen könnte. Designer Kleidung oder Schmuck, das passte nicht zu ihr und noch einmal wollte sie ihr keine Brosche schenken. Gerade als sie aufgeben wollte, blieb sie vor einem Schaufenster stehen. Mit einem Lächeln auf den Lippen ging sie in das Geschäft und verlangte die Bücherreihe aus dem Schaufenster. Schnell war das Geschenk eingepackt und bezahlt. Fröhlich ging sie aus dem Geschäft Richtung Hotel. Sie freute sich schon jetzt, wenn ihre Freundin das Geschenk auspackt. Als sie die Bücherreihe von Stephen King entdeckte, mit fünf seiner beliebtesten Werke, erinnerte sie sich daran, dass ihr Freundin einmal erzählt hatte, dass sie ein großer Fan des Horrorschriftstellers sei. Das wird ihrer Freundin sicher ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Schon jetzt konnte es das Mädchen kaum erwarten, dass die Ferien endlich vorbeigehen.